



Folge 8: Total fotogen



1 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Wo spielt die Geschichte?

- ☐ in Sofias Praxis
- ☐ im Krankenhaus



b Was machen Lara und Tim?

- ☐ ein Interview für den Deutschkurs
- ☐ ein Interview für eine Zeitung oder das Fernsehen



c Sie sprechen mit Sofia über ...

- ☐ Ausbildung und Beruf.
- ☐ Familie und Beruf.

d Wer ist der Mann auf Foto 1?

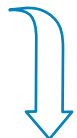


- ☐ Sofias Chef
- ☐ Sofias Patient

e Was ist der Mann von Beruf?



- ☐ Journalist
- ☐ Hausmeister



Laras Film

3 1-8



2 Hören Sie und vergleichen Sie.

3 1-8

3 Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Physiotherapeutin	Patient	Hausmeister	Chef	Praxis
-------------------	---------	-------------	------	--------

Beruf	Journalisten	Deutschkurs	35
-------	--------------	-------------	----

- a Lara will ein Interview für den Deutschkurs machen.
 Das Thema ist „Arbeit und“.
- b Herr Koch ist von Beruf. Er kommt auch zum Interview.
- c Sofia ist von Beruf. Sie hat eine Ausbildung gemacht.
- d Sofia hat zuerst drei Jahre in einer gearbeitet.
- e Sofias war sehr gut. Aber nun hat Sofia eine eigene Praxis.
- f Herr Koch ist der von Sofia.
- g Herr Koch arbeitet seit Jahren als Hausmeister.
- h Herr Koch denkt, Lara und Tim sind bei einer Zeitung.

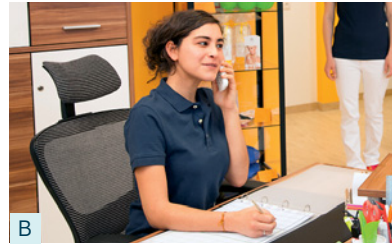
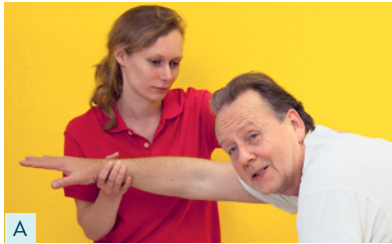
A Ich bin Physiotherapeutin.



A1 Wer ist was von Beruf? Ordnen Sie zu.

Hausmeister Physiotherapeutin Arzthelferin

Ich arbeite als Hausmeister.
bei TerraMax.



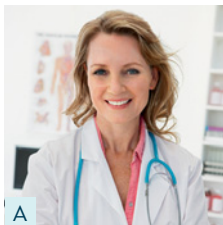
Ich bin Physiotherapeutin.

Ich bin _____
von Beruf.

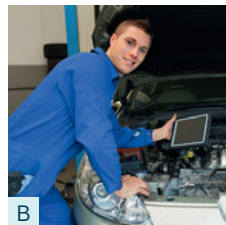
Ich arbeite als _____
bei „TerraMaxImmobilien“.

A2 Berufe

a Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Tabelle.



• Ärztin



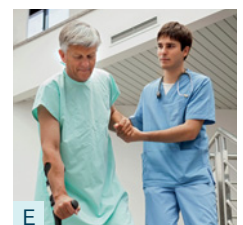
• Mechatroniker



• Hausfrau



• Polizistin



• Krankenpfleger

	
☐ • _____	• Mechatronikerin
☐ • Polizist	• _____
☒ • Arzt	• <u>Ärztin</u>
☐ • Hausmann	• _____
☐ • _____	• Krankenschwester

b Machen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Liste mit noch zehn Berufen.

Lehrer – Lehrerin

...

A3 Im Kurs: Fragen Sie und antworten Sie.

Was sind Sie / bist du von Beruf?
Was machen Sie / machst du (beruflich)?

Ich bin ... / Ich arbeite als ... bei ...
Ich bin Schüler(in) / Student(in).
Ich gehe noch zur Schule. / Ich studiere noch.
Ich mache eine Ausbildung als ...
Ich habe einen Job / eine Stelle als ...
Ich bin angestellt. / selbstständig.
Ich arbeite jetzt nicht. / Ich bin nicht berufstätig.
Ich bin zurzeit arbeitslos.

◆ Was bist du von Beruf?

● Ich bin Student und ich habe einen Job als Taxifahrer. Und du? Was machst du?

B Wann hast du die Ausbildung gemacht?



8

3 9 B1 Hören Sie und verbinden Sie.



- a Wann hast du die Ausbildung gemacht?
- b Und wie lange hat die Ausbildung gedauert?
- c Und seit wann bist du schon selbstständig?

Meine Praxis habe ich jetzt seit vier Jahren.

Vor zehn Jahren.

Drei Jahre.

3 10 B2 Interview mit Herrn Koch

Ergänzen Sie die Antworten. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- ◆ Wie lange arbeiten Sie schon als Hausmeister?
- 38 Jahre!
- ◆ Wann haben Sie die Ausbildung gemacht?
- 40 Jahren!
- ◆ Und seit wann arbeiten Sie bei „TerraMaxImmobilien“?
- 35 Jahren!



Herr Koch

Wann haben Sie die Ausbildung gemacht?

Vor zehn Jahren. / Vor zwei Monaten. / 2012.

Wie lange hat die Ausbildung gedauert?

Drei Jahre. / Sechs Monate.

Seit wann / Wie lange bist du schon selbstständig?

Seit vier Jahren. / Seit acht Monaten. / Seit 2014.

B3 Eine Bewerbung

Frau Szabo möchte ein Praktikum bei der Firma „mediaplanet“ machen. Der Abteilungsleiter Herr Winter hat noch Fragen. Lesen Sie die E-Mail von Frau Szabo und notieren Sie die Fragen.

E-Mail senden

Sehr geehrter Herr Winter,
ich möchte sehr gern in Ihrer Marketing-Abteilung ein Praktikum machen. Ich bin Ungarin und habe in Budapest Wirtschaft und Marketing studiert und gerade mein Diplom gemacht.
Jetzt lebe ich in Deutschland und mache im Moment ein Praktikum bei „Inova-Marketing“ in Düsseldorf. Ich habe auch schon im Büro bei „S & P Media“ in Köln gearbeitet. Ich spreche sehr gut Englisch und lerne auch Deutsch.
Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Katalin Szabo

1 Wann?

2 Seit wann?

3 Wie lange schon?

4 Wann?

5 Seit wann?

1 Wann haben Sie das Diplom gemacht?
2 Seit wann leben Sie ...

3 11 B4 Hören Sie das Telefongespräch. Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus B3 zu.

- ☐ Seit einem Monat.
- ☐ Das war vor zehn Monaten.
- ☐ Schon vier Jahre.
- ☒ Vor einem Jahr.
- ☐ Seit sechs Monaten.

vor	einem Monat
seit	einem Jahr
	einer Woche

B5 Unser Kursalbum

Machen Sie ein Buch oder eine Internetseite.

a Notieren Sie Fragen für ein Interview mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wo ...? Was ...? Wann ...? Wie lange ...?

Seit wann ...? Wie alt ...? ...

geboren leben nach Deutschland kommen

heiraten Deutsch lernen beruflich machen

eine Ausbildung machen studieren

arbeiten als Hobbys Kinder ...

Wann / Wo bist du geboren?
Wo hast du gelebt?
Wie lange lernst du schon Deutsch?
Was machst du beruflich?
Hast du Kinder?
Wie alt ...?
...

b Stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Fragen.

Antonio, wann bist du eigentlich geboren?

Ich bin 1989 in Italien geboren.

Wo hast du gelebt?

Ich habe in Florenz und später in Rom gelebt.

Was machst du beruflich?

In Rom habe ich als Reiseführer gearbeitet.
Ich habe Touristen die Stadt gezeigt.

Oh, interessant! Und was machst du jetzt?



Man schreibt:	Man sagt:
1989	19hundert89
2015	2tausend15

c Schreiben Sie einen Text über Ihre Partnerin / Ihren Partner wie in den Beispielen.



Das ist Antonio.
Er ist 1989 in Italien geboren. Er hat in Florenz und Rom gelebt. Von Beruf ist er Reiseführer. Jetzt lernt er Deutsch und arbeitet schon seit ...

[Startseite](#)
[Kontakt](#)

Mein Deutschkurs

Mein Kursalbum
Kurszeiten
Kursmitglieder



Das ist Zola. Sie ist 1978 in Ghana geboren. Dort hat sie in Accra gewohnt. Vor einem Jahr ist sie nach Deutschland gekommen. Seit sechs Monaten lernt Zola Deutsch. Von Beruf ist sie ...

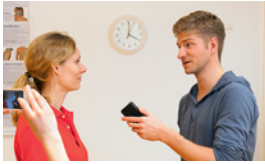
C Ich **hatte** ja noch keine Berufserfahrung.



8

3 12-13 C1 Hören Sie und ordnen Sie zu.

war **hatte** Hattest war



1

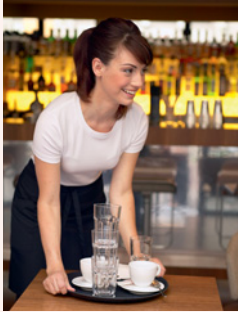
- ◆ du dann gleich deine eigene Praxis?
- Nein, nein! Ich **hatte** ja noch fast keine Berufserfahrung.

2

- ◆ Wie dein Chef?
- Er sehr, sehr professionell.

C2 Annas Blog: Früher und heute

a Annas Job früher und heute. Lesen Sie und ergänzen Sie die Tabelle.



Meine Jobs

Vor einem Jahr habe ich in einem Café gearbeitet. Ich hatte richtig viel Arbeit und oft Stress. Mein Chef war gar nicht nett. Mein Deutsch war schlecht. Ich habe die Kunden manchmal nicht verstanden.

Ich glaube, ich war keine gute Kellnerin.

Heute arbeite ich in einem Restaurant. Ich habe nicht so viel Arbeit. Und meine Chefin ist toll! Mein Deutsch ist jetzt sehr gut. Heute bin ich eine super Kellnerin. 😊

	früher	heute
viel Arbeit?	<i>viel Arbeit</i>	
Chef/Chefin?		
Deutsch?		
gute Kellnerin?		<i>ja</i>

b Sprechen Sie.

Früher hatte Anna viel Arbeit. Heute hat sie nicht so viel Arbeit.

sein					haben				
ich	bin	→	ich	war	ich	habe	→	ich	hatte
du	bist	→	du	warst	du	hast	→	du	hattest
er/es/sie	ist	→	er/es/sie	war	er/es/sie	hat	→	er/es/sie	hatte
wir	sind	→	wir	waren	wir	haben	→	wir	hatten
ihr	seid	→	ihr	wart	ihr	habt	→	ihr	hattet
sie/Sie	sind	→	sie/Sie	waren	sie/Sie	haben	→	sie/Sie	hatten

C3 Im Kurs: Wie war Ihr erster Job? Was machen Sie heute?

Schreiben Sie einen Text. Mischen Sie die Zettel. Die anderen raten: Wer ist wer?

*Ich war ...
Heute arbeite ich ...*

*Ich war Verkäufer(in)/Architekt(in)/Koch/Köchin/Arbeiter(in)/...
Ich hatte viel/wenig Arbeit. / keine Berufserfahrung. / viel/keinen Spaß.
Der Job war (nicht) einfach.
Der Chef war / Die Kollegen waren (nicht) sehr nett./professionell.*

D1 Lesen Sie und markieren Sie.

Was haben die Leute früher gemacht? Was machen sie heute?

Wann können/wollen die Leute arbeiten?

Heute hier, morgen dort // Arbeiten und Studieren in Europa

Im Ausland arbeiten oder studieren? Früher war das in Europa nicht leicht. Auch heute gibt es noch das eine oder andere Problem.



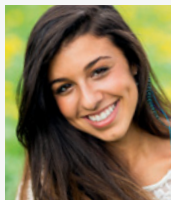
1 HALLO, ICH BIN MARIE KOVALSKÁ. Ich bin 28 und komme aus Tschechien. Von Beruf bin ich Krankenschwester. Ich bin vor drei Jahren nach Hamburg gekommen. Eine Schulfreundin aus Prag hat dort als mobile Altenpflegerin gearbeitet und ihre Firma hat Arbeitskräfte gesucht.

Altenpflege war neu für mich. Für die Firma war das aber kein Problem und ich habe sofort einen Arbeitsplatz bekommen. Die Arbeit macht Spaß. Leider ist mein Deutsch noch nicht so gut. Ich möchte am Vormittag einen Deutschkurs besuchen und kann nur am Nachmittag arbeiten.



2 MEIN NAME IST MANOS OIKONOMOU. Ich bin 36. Ich hatte einen Laden in Thessaloniki. Dort habe ich Arbeitskleidung verkauft. Aber plötzlich war die Krise da und ich hatte fast keine Kunden mehr. Jetzt bin ich schon seit zwei Jahren hier in Hamburg. Zurzeit arbeite ich als Fahrer

bei einem Paketdienst. Das ist nicht mein Traumjob. Ich möchte sehr gern wieder als Verkäufer arbeiten. Ich habe tagsüber immer Zeit. Am Abend gehe ich seit einem Jahr dreimal pro Woche in den Deutschkurs. Das hilft, ich kann die Leute jetzt schon viel besser verstehen.



3 ICH HEISSE MIHAELA PRICOPE, bin 21 Jahre alt und komme aus Rumänien. Ich habe eine Ausbildung als Fremdsprachensekretärin gemacht. Dabei habe ich sehr gut Englisch und Französisch gelernt. Aber leider hatte ich kein Deutsch. Seit

Januar mache ich einen Intensivsprachkurs, Montag bis Freitag von neun bis fünfzehn Uhr. Ich möchte nämlich hier an der Universität in Hamburg Pharmazie studieren. Zurzeit suche ich einen Job am Nachmittag oder am Abend.

D2 Lesen Sie die Anzeigen im Stellenmarkt. Markieren Sie die Berufe und die Arbeitszeiten.

A

Ledil Supermärkte
Für unsere Hamburger Geschäfte in Harburg, Bergedorf und Wandsbek suchen wir befristet für ein Jahr Verkäufer/-innen in Vollzeit und Teilzeit. Arbeitszeit: von Montag bis Samstag, ganztags oder halbtags (vormittags 7–14 Uhr / nachmittags 13–20 Uhr).

B

Wer kann Nachhilfe in Englisch geben? Montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, Tutorium GmbH, Tel. 788 65 52 oder b.bauer@tutorium.de

C

Seniorenresidenz Isabella
Wir suchen ab sofort Pflegefachkräfte für 15 Std./Woche für nachmittags, 14 bis 17 Uhr. E-Mail: seniorenresidenz-isabella@pflegedienste.de

D

Aushilfen dringend gesucht
Für das Café *Bistro Classico* suchen wir von 14 bis 21 Uhr Aushilfen in der Küche auf 450-Euro-Basis und eine Vollzeitkraft im Service/Verkauf, Mo–Sa, 9 bis 16 Uhr. Tel.: 78 65 44 08

jeden Vormittag = vormittags

auch so: morgens, mittags, abends ...

jeden Montag = montags

auch so: dienstags, mittwochs ...

D3 Welche Anzeige aus D2 passt zu welcher Person aus D1? Ordnen Sie zu.

- ☐ Herr Oikonomou ☐ Frau Kovalská ☐ Frau Pricope

3 14 D4 Stellenanzeige

Lesen Sie die Anzeige und hören Sie das Telefongespräch. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Café Rudolf

Wir suchen Servicekräfte für vormittags oder nachmittags. Arbeitsbeginn sofort. Bewerbungen bitte an *Rudolf Brot GmbH*, Rathausplatz 5, 27721 Ritterhude. Telefonische Nachfragen unter 0 42 92/65 48 82 32.

- a ☐ Die Arbeitszeit ist von Montag bis Samstag von 15 bis 19 Uhr.
b ☐ Am Samstagvormittag hat das Café Rudolf geöffnet.
c ☐ Herr Bechtold will gern am Nachmittag arbeiten.
d ☐ Das Café Rudolf zahlt 10 Euro pro Stunde.

D5 Sie suchen eine Stelle.

Lesen Sie die Anzeige und spielen Sie ein Gespräch.

Fibio – Lebensmitteldiscounter

Aushilfe im Supermarkt gesucht, jeweils samstags von 10 bis 18 Uhr
8,50 €/Stunde
Tel.: 0177/58 45 336



- ◆ ..., guten Tag. ● Guten Tag, mein Name ist ...
Ich habe Ihre Anzeige gelesen.
Sie suchen eine ... Ist die Stelle noch frei?
- ◆ Ja. ● Gut. Und wie ist die Arbeitszeit?
- ◆ ... ● Aha, das passt. Und wie ist der Verdienst pro Stunde?
- ◆ Wir zahlen ... ● Gut, okay.
- ◆ Dann kommen Sie doch mal vorbei. Können Sie am ... um ... Uhr? ● Ja, da kann ich.
- ◆ Gut, dann bis ...
Auf Wiederhören!

D6 Sie suchen eine Stelle. Schreiben Sie eine Anzeige.

Suche Arbeit als Krankenpfleger
für einen Tag in der Woche am Abend.
Tel.: 0471/64583

SCHON FERTIG? Ihr Traumberuf?
Ihre Arbeitszeiten? Was machen Sie? Schreiben Sie.

für	• einen	Tag in der Woche
	• ein	Wochenende
	• eine	Stunde am Tag
	• zwei	Wochen

Grammatik

1 Nomen: Wortbildung UG 11.01

	-in	
• der Mechatroniker	• die Mechatronikerin	
• der Arzt	• die Ärztin	
⚠ • der Hausmann	⚠ • die Mechatronikerinnen	
• der Krankenpfleger	• die Hausfrau	
	• die Krankenschwester	

2 Lokale Präposition: bei, modale Präposition: als UG 6.03

Wo arbeiten Sie?	
Ich arbeite	als Hausmeister.
	bei TerraMax.

3 Temporale Präpositionen: vor, seit + Dativ UG 6.01

	Singular	Plural
Wann?		
Ich vor	• einem Monat	• einem Jahr
habe	• einer Woche	• zwei Monaten
		die Ausbildung gemacht.
Seit wann? / Wie lange?		
Ich seit	• einem Monat	• einem Jahr
bin	• einer Woche	• zwei Jahren
		selbstständig.

4 Temporale Präposition: für + Akkusativ UG 6.01

	Singular	Plural
Für wie lange?		
Ich suche für	• einen Monat	• ein Jahr
	• eine Woche	• zwei Wochen
		eine Arbeit.

5 Präteritum: sein und haben UG 5.06

	sein	haben
	Präsens	Präteritum
ich	bin	war
du	bist	warst
er/es/sie	ist	war
wir	sind	waren
ihr	seid	wart
sie/Sie	sind	waren

Ergänzen Sie.



Er ist von Beruf.

Sie ist von Beruf.

Und Sie? Was sind Sie von Beruf?
Wo arbeiten Sie? Schreiben Sie.

Ich ...

Schreiben Sie fünf Sätze.

Sie haben fünf Wünsche frei! Wo oder wer möchten Sie für einen Tag, eine Woche oder ein Jahr sein?



Ich möchte gern für ein Jahr in Italien am Meer sein.

Früher und heute. Schreiben Sie drei Sätze über sich.

Früher war/hatte ich ...
Heute bin/habe ich ...

Kommunikation

ÜBER DEN BERUF SPRECHEN: Was sind Sie von Beruf?

Was sind Sie / bist du von Beruf?

Was machen Sie / machst du (beruflich)?

Ich bin ... / Ich arbeite als ... bei ... | Ich bin Schüler(in) / Student(in).
Ich gehe noch zur Schule. | Ich studiere noch. | Ich mache eine
Ausbildung als ... | Ich habe einen Job / eine Stelle als ... | Ich bin
angestellt./selbstständig. | Ich arbeite jetzt nicht. | Ich bin nicht
berufstätig. | Ich bin zurzeit arbeitslos.

ÜBER PRIVATES SPRECHEN: Wann bist du geboren?

Wann bist du geboren?	19../20..
Wo bist du geboren?	In ...
Wo hast du gelebt/gewohnt?	In ... und in ...
Wann bist du nach Deutschland gekommen?	Vor einem Jahr ... / Vor sechs Monaten. / 19../20..
Seit wann / Wie lange lernst du schon Deutsch?	Seit zwei Jahren. / Zwei Jahre.

ÜBER BERUFSERFAHRUNGEN SPRECHEN: Ich hatte viel Arbeit.

Ich war Verkäufer(in). / Architekt(in). / Koch. / Köchin. / Arbeiter(in). / ...
Ich hatte viel/wenig Arbeit. / keine Berufserfahrung. / viel/keinen Spaß.
Der Job war (nicht) einfach. | Der Chef war / Die Kollegen waren
(nicht) sehr nett. / professionell.

AM TELEFON NACH EINER STELLE FRAGEN: Ist die Stelle noch frei?

Guten Tag, mein Name ist ... | Ich habe Ihre Anzeige gelesen. | Sie
suchen eine(n) ... | Ist die Stelle noch frei? | Wie ist die Arbeits-
zeit / der Verdienst pro Stunde?
Wir zahlen ... | Dann kommen Sie doch mal vorbei. | Können Sie
am ... um ... Uhr?

Schreiben Sie über die Berufe von
drei Freundinnen / Freunden.

Meine Freundin Tina ist
Polizistin, aber sie arbeitet
jetzt nicht. Sie hat ein
Kind.
Mein Freund ...

Ihr Leben. Schreiben Sie.

Ich bin 1988 in Madrid
geboren und habe auch
20 Jahre dort gelebt.
Vor ...



Sie möchten noch mehr üben?

3 | 15-17
AUDIO-
TRAINING

VIDEO-
TRAINING

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: Das ist mein Beruf: *Ich bin Physiotherapeutin.* _____ 😊 😐 😞
- B ... über Privates / mein Leben / meinen Beruf sprechen:
In Rom habe ich als Reiseführer gearbeitet. _____ 😊 😐 😞
- C ... über früher sprechen: *Ich hatte viel Arbeit.* _____ 😊 😐 😞
- D ... Stellenanzeigen und Texte zum Thema „Beruf“ verstehen:
Aushilfen gesucht! _____ 😊 😐 😞
... am Telefon nach einer Arbeitsstelle fragen: *Ist die Stelle noch frei?* _____ 😊 😐 😞
... eine Stellenanzeige schreiben: *Suche Arbeit als Krankenpfleger* _____ 😊 😐 😞

Ich kenne jetzt ...

8 Berufe:

der Arzt, ...

5 Wörter zum Thema Arbeit und Beruf:

die Ausbildung, ...

FILM

Heidis Lieblingsladen

- 1 Kenans Arbeitstag. Sehen Sie den Film an und ordnen Sie.



Das ist Kenan Cinar. Er hat einen Obst- und Gemüseladen. Wie ist sein Arbeitstag?

- ☐ Laden öffnen ☐ Laden schließen ☐ Kunden kommen
☐ zu seinem Laden fahren und alles vorbereiten ☒ ② in die Großmarkthalle fahren
☐ Obst und Gemüse kaufen ☒ ① früh aufstehen ☐ aufräumen und sauber machen

- 2 Wie ist Ihr Arbeitstag? Machen Sie Fotos und erzählen Sie.

COMIC

Der kleine Mann: Was sind Sie von Beruf?



Lesen Sie den Comic.
Machen Sie dann ein Rätsel wie im Comic.

Ich stehe den ganzen Tag.
Ich habe viele Kunden.
Ich verkaufe Obst und Gemüse.

Du bist
Verkäuferin.

LESEN

VON BERUF ERZIEHERIN

Liebe plus Zeit



Luisa, du bist Erzieherin. Du arbeitest also mit Kindern ...

Moment! Nicht alle Erzieher arbeiten mit Kindern. Es gibt auch andere Erzieher, zum Beispiel für Jugendliche. Aber meine Kolleginnen und ich arbeiten hier im Kindergarten natürlich mit Kindern.

Was macht ihr denn da? Erzähl doch mal!

Ach, das ist so viel! Wir spielen mit den Kindern, wir singen und tanzen zusammen, wir machen Musik und Sport, wir basteln und malen, wir kochen und essen gemeinsam und so weiter. Und wir schauen bei jedem Kind: Was macht es? Wie geht es ihm? Was kann es schon? Wie lernt es? Spielt es mit den anderen Kindern oder ist es oft allein? Ist es gesund? Gibt es Probleme?

Warum eigentlich Erzieherinnen?

Können die Eltern ihre Kinder denn nicht selbst erziehen?

Wir wissen alle: Erziehung ist Liebe plus Zeit. Alle Väter und Mütter lieben ihre Kinder. Aber oft arbeiten beide Eltern und dann gibt es ein Problem. Dann haben sie nämlich nur am

25 Abend und am Wochenende wirklich Zeit für ihre Kinder. Und viele Kinder leben nur bei der Mutter oder nur beim Vater. Für diese Eltern ist Kindererziehung besonders schwer. Sie arbeiten ja auch meist den ganzen Tag und sind am 30 Abend müde.

Aber in manchen Familien bleibt doch ein Elternteil bei den Kindern zu Hause ...

Ja, das stimmt. Aber der Kindergarten ist für alle Kinder gut. Sie spielen und lernen dort 35 zusammen mit anderen Kindern. Besonders wichtig ist das für Kinder aus Migrantenfamilien: Im Kindergarten lernen sie zum Beispiel schnell Deutsch.

In deinem Beruf arbeiten fast nur Frauen.

Was meinst du dazu?

Ja, das stimmt leider. In Deutschland gibt es mehr als 96 Prozent Erzieherinnen und nicht mal vier Prozent Erzieher. Leider verdienen Erzieherinnen und Erzieher nicht sehr viel. 45 Und viele Männer denken auch immer noch: „Kleinkinder erziehen? Nein, das ist nichts für mich!“ Ich finde das sehr, sehr schade. Für eine gute Erziehung brauchen wir auch die Männer.

1 Was macht Luisa mit den Kindern im Kindergarten? Lesen Sie den Text und markieren Sie.

2 Lesen Sie den Text noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a ☒ Luisa ist Erzieherin und arbeitet in einem Kindergarten.
- b ☐ In dem Kindergarten können die Kinder nicht essen.
- c ☐ Viele Eltern haben am Wochenende keine Zeit für ihre Kinder.
- d ☐ Kinder aus Migrantenfamilien können im Kindergarten schnell Deutsch lernen.
- e ☐ In Deutschland arbeiten sehr viele Männer als Erzieher.

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München U2: © Digital Wisdom S. 96: ÜA2: A © Thinkstock/iStock/monkeybusiness-images; B © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; C © PantherMedia/Christian Fickinger; D © fotolia/MAST; E © Thinkstock/iStock/4774344sean S. 98: Antonio © Thinkstock/Digital Vision; Zola © Thinkstock/iStock/lucian coman; Kurs © fotolia/Robert Kneschke; Pictos © Thinkstock/iStock/Azaze11o S. 99: ÜC2 © Thinkstock/Digital Vision/Jochen Sand S. 100: ÜD1: 1 © PantherMedia/iloveotto; 2 © Thinkstock/Digital Vision/John Rowley; 3 © Thinkstock/iStock/EpicStockMedia S. 101: © iStockphoto/Shannon Fagan S. 104: Heidis Lieblingsladen © Kraus Film, München S. 105: © Thinkstock/Stockbyte/Brand X Pictures S. 106: Führerschein © Bundesdruckerei GmbH S. 108: Pass © Thinkstock/Zoonar S. 109: ÜB3 © Thinkstock/iStock/Frank Merfort S. 111: © Thinkstock/Goodshoot S. 116: 1 © iStockphoto/Christine Glade S. 117: © Thinkstock/Digital Vision/Siri Stafford S. 120: ÜA2: A © Hueber Verlag/Erika Wegele; B © Hueber Verlag/Tatiana Mendonça S. 122: ÜC2 © Thinkstock/iStock/AlexRaths; ÜC3 © Thinkstock/iStock/Horsche S. 123: © Thinkstock/iStock/michaeljung S. 124: © PantherMedia/Jürgen Frese S. 129: Alfons: Minga Media Entertainment GmbH, München S. 134: ÜC2 Illus Präpositionswürfel: Gisela Specht, Weßling S. 135: ÜD2 © Thinkstock/iStock/shironosov S. 136: ÜD6: A © iStockphoto/Stefano Lunardi; B © imago/Thomas Frey; C © Thinkstock/Purestock; D © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 137: ÜE2 © dpa Picture-Alliance/Arno Burgi S. 140: Verkehr und Verkehrsmittel: Minga Media Entertainment GmbH, München S. 141: Alexander Keller, München S. 144: ÜA3 © Thinkstock/iStock/JackF S. 147: ÜD1: Autohaus © iStockphoto/tomeng; Schülerhilfe © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Amt: Florian Bachmeier, Schliersee; Privatperson © Thinkstock/Purestock S. 148: Friseur © iStockphoto/targovcom; Nachhilfe © Thinkstock/iStock/fuchs-photography; Hausmeister © fotolia/bernanamoglu; Reparatur © Thinkstock/FogStock/Vico Images/Erik Palmer S. 149: ÜE2 © Thinkstock/Goodshot/Jupiterimages; ÜE4 © Thinkstock/Photodisc/Rayes S. 152: Strand © Thinkstock/iStock/Martina Berg; Stroh © fotolia/PhotoSG; Moschee © fotolia/Illhan Balta; Wald © Thinkstock/iStock/VChorny S. 153: A © Thinkstock/iStock/cohlmann; B: Tagesmutter © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; Kindergarten © Thinkstock/Comstock; Mittagsbetreuung © Thinkstock/Photodisc/Chad Baker/Jason Reed/Ryan McVay S. 155: Ü4 © Thinkstock/Wavebreak Media S. 156: ÜA1 Hintergrund © Thinkstock/iStock/Goodshoot; ÜA2: Jacke © Thinkstock/iStockphoto; Brille © Thinkstock/iStock/badmanproduction; Stiefel © Thinkstock/iStock/popovaphoto; Schuhe © Thinkstock/iStock/lofilolo; Kleid © Thinkstock/iStock/Lalouetto; Hemd © Thinkstock/iStock/demidoffaleks; Tasche © fotolia/PhotoMan; Schirm © Thinkstock/iStock/berents; Anzug © iStockphoto/timhughes; Gürtel © Thinkstock/iStock/andrewburgess S. 159: ÜC2b © Christian Adam, Lübeck S. 160: ÜD2: Thomas © Thinkstock/iStock/tetmc; Sonja © Thinkstock/iStock/Jacob Wackerhausen; Tina © Thinkstock/iStock/Aleksander Kaczmarek; Tom © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle; Koffer von links: © iStockphoto/srebrina; © Thinkstock/iStock/yevgenromanenko; © Thinkstock/iStock/Volodymyr Krasnyuk; © Thinkstock/iStock/PixelEmbargo; Schuhe von links: © Thinkstock/iStock/zhaubasar; © Thinkstock/iStock/MaleWitch; © fotolia/klickerminth; © Thinkstock/iStock/Naborahfatima; Räder von links: © Thinkstock/iStock/arquiplay77; © Thinkstock/iStock/Grzegorz Petrykowski; © iStockphoto/gradts; © Thinkstock/iStock/OCTOGRAPHER; Taschen von links: © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera Technologies; © Thinkstock/iStock/zhekos; © Thinkstock/iStock/Pavel Zaytsev; © Thinkstock/iStock/sunstock S. 164: Ü1: A © Thinkstock/iStock/moodboard; B © fotolia/W. Heiber Fotostudio; C © Thinkstock/iStock/stask; D © Thinkstock/Wavebreak Media S. 165: Feuerzeug © Thinkstock/iStock/eaglesky; Brille © Thinkstock/iStock/WestLight; Schuhe © Thinkstock/iStock/ronstik S. 168: ÜA3: Rosen © fotolia/Corinna Gissemann; Karneval © irisblende.de S. 170: Maria © Thinkstock/iStock/Mervana; Eduardo © Thinkstock/iStock/mocoo; Sibel © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Pawel © Thinkstock/iStock/IPGutenbergUKLtd S. 171: Vanessa © Thinkstock/Fuse; Kinder © Thinkstock/iStock/Nata_Snow S. 172: ÜE1: A © Thinkstock/iStock/SamRyley; B © Thinkstock/iStock/ElenaVasilchenko; C © Thinkstock/iStock/juefraphoto; D © Thinkstock/iStock/edenwithin; E © PantherMedia/Carina Hansen; ÜE2b: 1 © Thinkstock/iStock/Christian Carroll; 2 © Thinkstock/iStock/dlugoska; 3 © iStockphoto/betoon S. 173: Mia © Thinkstock/iStock/Christian Carroll; Vladimir © Thinkstock/iStock/dlugoska; Nikolaus © iStockphoto/NGvozdeva; Pinar © iStockphoto/betoon; ÜE3: A © Thinkstock/iStock/fotohunter; B © fotolia/Joerg Rofeld Picture-Factory; C © fotolia/Tobilander; D © fotolia/Fotowerk S. 176: von links: © iStockphoto/imantsu; © fotolia/K.V.Krasnov; © iStockphoto/imantsu; © Thinkstock/iStock/Dainis Derics; © fotolia/Christian Schwier

Arbeitsbuch

S. AB 92: Ü4 © fotolia/Kzenon S. AB 93: Ü7: a © Thinkstock/Digital Vision/David Oldfield; b © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. AB 94: © Thinkstock/iStock/StockRocket S. AB 95: Ü16 beide © Thinkstock/BananaStock; Ü17 © PantherMedia/andres; Ü18 © fotolia/fotosmile777 S. AB 96: Ü19 © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst S. AB 98: © Thinkstock/iStock/Juanmonino S. AB 99: Ü27 © Thinkstock/Photodisc/Jules Frazier S. AB 100: Ü29: links © Thinkstock/iStock/VladislavStarozhilov; rechts © Thinkstock/Photodisc/Getty Images; Ü30: a © Thinkstock/Hemera/Bartomiej Magierowski; b © iStockphoto/gawrav S. AB 103: Porträts von links: © Thinkstock/iStock/NADO FOTOS; © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; © Thinkstock/Photodisc/Jack Hollingsworth; © Thinkstock/iStock/Monkey Business Images Ltd; © Thinkstock/Monkey Business Images Ltd; © Thinkstock/iStock/Arkady Chubykin S. AB 105: Ü7: A © PantherMedia/arenaphotouk; B, H © Bundesdruckerei GmbH; C © iStock/ProjectB; D, G © Hueber Verlag; E © fotolia/Petra Beerhalter; F © fotolia/Angela Kausche; Ü8 © Thinkstock/iStock/AlexRaths S. AB 108: Ü18: a, d © fotolia/xiver; b, c © fotolia/vektoriert; e © fotolia/LaCatrina; f © Thinkstock/iStock/zager S. AB 109: links © fotolia/vasilisa_k; rechts © iStockphoto/UygarGeographic S. AB 110: © Thinkstock/iStock/Andreas Rodriguez S. AB 111: Ü27: a © Thinkstock/Purestock; b © Thinkstock/iStock/NevAnder; c © iStockphoto/Vyacheslav Shramko S. AB 112: Ü2: a © fotolia/LaCatrina; b © fotolia/Wolfgang Meyer; c © fotolia/Alex White; d © iStockphoto/Philip Barker S. AB 116: Ü5: A © Thinkstock/iStock/Jowita Stachowiak; B © Thinkstock/iStock/DragonImages; Ü6 © Thinkstock/iStock/Juanmonino; Ü8 © Thinkstock/Eyecandy Images S. AB 117: Ü11 © PantherMedia/Kirill Ryzhov S. AB 120: Ü20: 1 © Thinkstock/Fuse; 2 © Thinkstock/iStock/waldrü S. AB 122: Ü25: links © Thinkstock/Monkey Business Images; rechts © Thinkstock/Design Pics S. AB 125: © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. AB 126: Ü1 von oben: A, C, E © Thinkstock/iStock/Baz777; B © fotolia/LaCatrina; D © fotolia/Wolfgang Meyer; Ü3: A © fotolia/Marem; B, E © fotolia/markus_marb; C © fotolia/T. Michel; D © iStockphoto/Bytedust; F © Thinkstock/Hemera/Julius Orpia S. AB 128: © Thinkstock/Photodisc S. AB 129: Ü10: Illus Präpositionswürfel: Gisela Specht, Weßling S. AB 132: © Thinkstock/iStock/Milenko Bokan S. AB 136: Ü4: Illus Präpositionswürfel: Gisela Specht, Weßling S. AB 137: Ü1 © Thinkstock/Fuse; Ü3 Schwimmer © Thinkstock/iStock/bubaone S. AB 138: © Thinkstock/iStock/Minerva Studio S. AB 139: Ü1 © iStockphoto/mevans; Ü4 © Thinkstock/iStock/melis82 S. AB 142: Ü14 © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Ü15: links © PantherMedia/auremar; rechts © PantherMedia/wavebreakmediamicro S. AB 144: Ü21: a,b: Illus Türen rechts: Gisela Specht, Weßling S. AB 145: © iStock/largeformat4x5 S. AB 146: © iStockphoto/targovcom S. AB 147: Ü32: Illus: Fenster, Flasche, Heizung: Gisela Specht, Weßling S. AB 149: Ordner © Thinkstock/iStock/vladru; Papier © fotolia/Andreas Mueller; Kulis © Thinkstock/iStock/Volga2012 S. AB 155: Ü18 © Christian Adam, Lübeck; Ü20: a © iStockphoto/Cameron Whitman; b © Thinkstock/Amit Somvanshi; c © Thinkstock/iStock/william87 S. AB 157: © Thinkstock/iStock/Minerva Studio S. AB 159: © fotolia/vbaleha S. AB 162: Hose © Thinkstock/iStock/NAKphotos; Schuhe © Thinkstock/iStock/zhaubasar S. AB 163: Ü1 © Thinkstock/iStock/AndreyPopov; Ü2: A, B, C, E © Thinkstock/iStock/Baz777; D © fotolia/T. Michel S. AB 164: © Thinkstock/Blend Images/John Lund S. AB 168: © Thinkstock/iStock/Manuta S. AB 169: Ü18: A © Thinkstock/iStock/Yulia-Images; B © Thinkstock/iStock/tonivaver; C © Thinkstock/iStock/gpointstudio; D © Thinkstock/Design Pics/Tomas del Amo; Ü19: A © fotolia/Fotowerk; B © fotolia/Joerg Rofeld Picture-Factory; C © Thinkstock/iStock/fotohunter; D © fotolia/Tobilander S. AB 170: Ü20 © Thinkstock/iStock/JackFrog; Ü21: a2 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; b1 © Thinkstock/iStock/Artranqb; b2 © fotolia/Patrick Hermans; c1 © Thinkstock/iStock/JiAA- HodeAek; c2 © Thinkstock/iStock/Brand X Pictures S. AB 172: Ü2: 1 © iStockphoto/alvarez; 2 © Thinkstock/iStock/IPGGutenbergUKLtd; 3 © Thinkstock/iStock/m-imagephotography

Lernwortschatz

S. LWS 27: Illu Zeitung: Gisela Specht, Weßling S. LWS 31: Journalistin, Pfleger © iStockphoto/jonathandowney; Ärztin, Arbeiter © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; Mechatroniker, Koch © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; Polizistin © fotolia/MAST; Fahrer © fotolia/Kzenon; Kellner © fotolia/WavebreakMediaMicro; Architektin © Thinkstock/Jupiterimages; Sekretärin © iStock/Silvrshootr S. LWS 40: Illu an, auf, hinter: Gisela Specht, Weßling S. LWS 41: Illu neben, über, unter, zwischen: Gisela Specht, Weßling S. LWS 48: Mann © Thinkstock/iStock/moodboard S. LWS 52: Hochzeit © PantherMedia/Ralph Rösch; Ostern © Thinkstock/iStock/kzenon; Silvester © Thinkstock/iStock/SamRiley; Weihnachten © PantherMedia/Carina Hansen; Karneval © irisblende.de

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München
Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München